

Landesverweis für Hochstapler Eckel

FRAUENFELD. Volker Eckel, der zuerst den Fussballclub GC und dann auch die kantonalen Behörden im Thurgau an der Nase herum führte, hat in der Schweiz wohl bald ausgespielt. Das Migrationsamt hat die Niederlassungsbewilligung widerrufen und ihn des Landes verwiesen. Mitgeteilt wird dem Hochstapler das im neuesten Amtsblatt. Anders ging es nicht. Denn Eckel ist untergetaucht, seine letzte bekannte Schweizer Adresse ist in Müllheim.

Der 44-Jährige hat jetzt bis zum 15. Februar Zeit, schriftlich zum Entscheid Stellung zu nehmen. Geht bis dahin kein Schreiben von Eckel beim Migrationsamt ein, nimmt man in Frauenfeld an, dass er auf die Niederlassungsbewilligung verzichtet. Es entscheidet dann aufgrund der Akten. Weitere Auskünfte zum Verfahren sind nicht erhältlich. Es gebe eine Informationsperre, heisst es beim Migrationsamt. (mso)

JOURNAL

Internationaler Faschnachtszug mit 55 Gruppen

FUSSACH. Am Sonntag, 17. Januar, lädt die Voralberger Gemeinde Fussach wieder zum «Internationalen Faschnachtszug» ein. Erwartet werden 55 Gruppen mit 2000 Teilnehmern aus Deutschland, Frankreich, Liechtenstein, der Schweiz und Österreich. Aus Voralberg sind Zünfte, Garden, Musikgruppen, Wagen und Prinzenpaare vertreten.

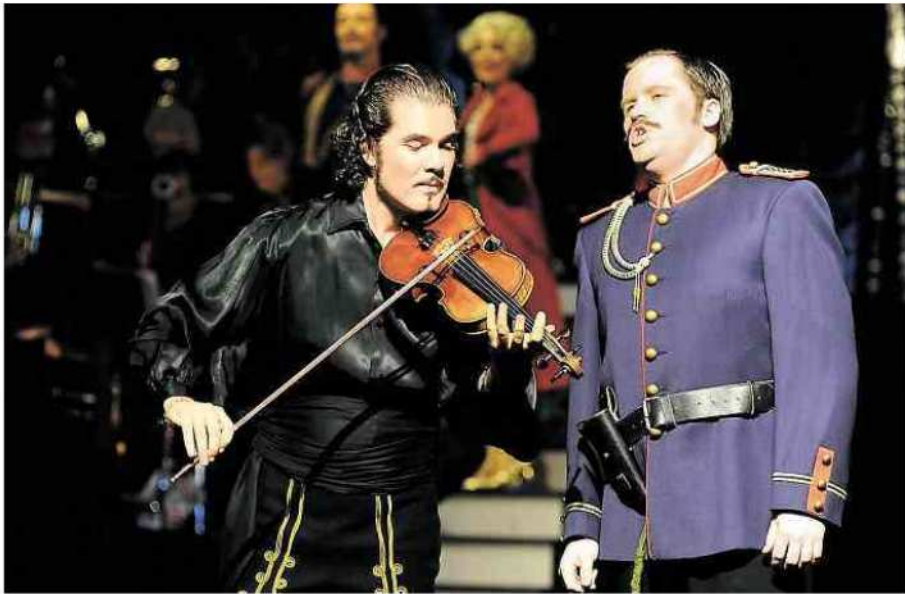


Bild: Coralie Wenger

Glitzernde Operetten-Premiere in Sirmach

In Sirmach zeigt sich in der Operette «Die Herzogin von Chicago» eindrücklich, was Enthusiasmus gepaart mit Professionalität zustande bringen kann. Die Theatergesellschaft Sirmach bot unter der Gesamtleitung von Philipp Müggler am Samstag ihrem Premierenpublikum einen Augen- und Ohrenschaum mit hinreissenden Melodien, temperamentvollen Tanzeinlagen, glitzernden Zwanzigerjahre-Kostümen sowie Protagonisten, Chor und Orchester in

Hochform. Emmerich Kálmáns «Herzogin von Chicago» aus der Silbernen Operettenära ist eine Revuetanz-Operette mit politischen Seitenhieben, viel Ironie und Witz. Sie thematisiert die Unterwanderung zentraleuropäischer Musikstile, Traditionen und Lebensweisen durch das Amerikanische, was in Leopold Hubers Fassung und unter der musikalischen Leitung von Martin Baur in einem unwiderstehlichen Stilmix aus Csárdás, Walzer, Slowfox und

Charleston zum Ausdruck kommt. Das Ziel der Theatergesellschaft Sirmach ist es, mit ihrer neuen Produktion in 32 Aufführungen insgesamt rund 15000 Zuschauern einen unvergesslichen Abend zu bereiten. Laut Produktionsleiter Philipp Müggler sind bereits zwei Drittel der Tickets verkauft. Die begeisterten Reaktionen des Premierenpublikums stimmen optimistisch, dass mit dieser feurigen Revuetanz-Operette das angestrebte Ziel erreicht werden kann. (bo)

60 junge Kursleiter ausgebildet

APPENZEL. Die Organisation Jungwacht-Blauring führt in den Kantonen St. Gallen, Glarus und den beiden Appenzell jährlich mehr als zehn Leiterkurse durch. Am vergangenen Wochenende haben sich erneut rund 60 junge Erwachsene in Appenzell getroffen, um sich auf ihre Zeit als Kursleiter vorzubereiten.

Schwitzen bei Minusgraden

Zur Wochenend-Ausbildung gehörten Workshops, Musterblöcke und Austauschrunden, wie es in einer Medienmitteilung heisst. Auf dem Programm standen also Schwitzen bei Minustemperaturen, aber auch Übungen zur Teambuilding. Zentral sei der Austausch zwischen erfahrenen Kursleitern und Neulingen gewesen. Die Richtlinien zur Ausbildung gibt das Bundesamt für Sport via Jugend und Sport vor.

Mehr als 5000 Mitglieder

In den Kantonen St. Gallen, Glarus und beiden Appenzell sind Jungwacht-Blauring nach eigenen Angaben der grösste soziale Jugendverein. Im Jahr 2008 zählte dieser 5237 Mitglieder, davon waren 1380 Kursleiterinnen und -leiter. Die Mitglieder verteilen sich auf 82 Scharen. Der Verein leide an Mitgliederschwund, heisst es weiter. 1988 hätten sich nämlich noch 6200 Mitglieder auf 103 Scharen verteilt. Allerdings habe sich der Mitgliederrückgang in den letzten Jahren abgeschwächt. (red.)

Anzeige

www.peugeot.ch

EINFACH LOSFAHREN.

DANK EASY DRIVE, DEM 3,9% LEASING OHNE ANZAHLUNG.

EASY DRIVE

- 3,9% LEASING
- 0 ANZAHLUNG
- 4 JAHRE GARANTIE
- 4 JAHRE SERVICE
- 4 JAHRE PEUGEOT ASSISTANCE

Service inkl. Flüssigkeiten, evtl. Vertriebsstelle, Garantie und Peugeot Assistance bis 4 Jahre oder 80000 km (je gilt das zuerst Erreichte). Abgebildetes Fahrzeug: Peugeot 4007 Platinum 2.4 170 PS, 5+2 Plätze, metallischer Verkaufspreis CHF 37'900.-, Leasingrate CHF 607.- pro Monat inkl. MWST, Service Plus-Rate CHF 62.-, Total Easy Drive-Rate CHF 669.-, Rückkaufswert CHF 12'707.85, effektiver Jahreszins 3,97%, Leasingdauer 48 Monate, Kilometerleistung 15'000km/Jahr, monatl. Rate enthält Leasing und Service Plus. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht begriffen. Leasingkonditionen unter Vorbehalt der Akzeptanz durch Peugeot Finance, Division PSA Finance Suisse SA, Ostermündigen. Der Abschluss eines Leasingvertrages ist unzulässig, sofern er zur Überschuldung des Leasingnehmers führt. Gültig für Bestellungen vom 11. bis 28.2.2010. Angebot nicht kumulierbar. Ausschliesslich gültig bei allen teilnehmenden Peugeot-Partnern.

JETZT EASY PROFITIEREN.

So macht der Winter Freude. Der Peugeot 4007 4x4 erwärmt mit Eleganz, Komfort und höchster Sicherheit auf jedem Untergrund. Fahren Sie einfach los dank Easy Drive. Das Top-Angebot von Peugeot, das auch für andere Modelle gilt. Ihr Peugeot-Partner berät Sie gerne.

4007



PEUGEOT